

Presseinformation

21. Mai 2026

Eröffnung der Ausstellung „IRON PEOPLE“ im Landhaus St. Pölten

LT-Präsident Wilfing: Ausstellung zeigt Mut, Würde und die Kraft eines Volkes, das selbst unter größtem Druck nicht zerbricht

Am 20. Mai eröffnete der Präsident zum NÖ Landtag, Karl Wilfing, die Multimedia-Pop-Ausstellung „Iron People. Leben und Krieg an den Eisenbahnstraßen der Ukraine“ im Landhaus in St. Pölten. Nach Sofia, Budapest, Kyjiw und am Hauptbahnhof Wien ist die Ausstellung des niederländischen Fotografen und Filmemachers Jelle Krings, die eindrucksvoll die Rolle der ukrainischen Eisenbahn im russischen Angriffskrieg thematisiert, nun bis Ende Juni 2026 in Niederösterreich zu sehen.

Landtagspräsident Karl Wilfing: „Die Menschen in der Ukraine tragen seit Jahren eine Last, die kaum vorstellbar ist. IRON PEOPLE macht anhand der Tätigkeit der Bediensteten der ukrainischen Eisenbahn sichtbar, was im Alltag des Krieges oft unsichtbar bleibt: Mut, Würde und die Kraft eines Volkes, das selbst unter größtem Druck nicht zerbricht.“

Zu Wort kamen bei der Ausstellungseröffnung auch der Botschafter-Stellvertreter der Ukraine in Österreich, Oleksandr Irkhin, und der Oberst des Generalstabsdienstes des Österreichischen Bundesheeres, Matthias Wasinger.

Der Dokumentarfilmer, Fotograf und Autor Jelle Krings bereiste seit Beginn des russischen Einmarsches mehrfach die Ukraine und dokumentierte die Arbeit der Eisenbahnerinnen und Eisenbahner unter Kriegsbedingungen. Seine Fotografien und Filmaufnahmen zeigen Zugführer, Ingenieure, Reparaturtrupps und viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unter schwierigsten Bedingungen den Betrieb aufrechterhalten. Besonders bewegend sind jene Bilder, die Evakuierungszüge aus den Frontgebieten dokumentieren – Züge, die Zivilistinnen und Zivilisten vor den Schrecken des Krieges retteten und verwundete Soldaten transportierten. Ein Teil der Ausstellung ist sein Kurzdokumentarfilm „Lebenslinie“, der die beiden Eisenbahnerinnen Tetiana und Yuliia porträtiert. Die Fotodokumentation vermittelt eindrucksvoll Menschlichkeit, Widerstandskraft und Pflichtbewusstsein inmitten eines brutalen Krieges und macht die Bedeutung der Eisenbahn als lebenswichtige Infrastruktur sichtbar.

Presseinformation

Die Arbeiten von Jelle Krings fanden bereits internationale Beachtung und wurden unter anderem von Medien wie The Guardian, National Geographic, The Economist und CNN veröffentlicht.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich, der Botschaft des Königreichs der Niederlande, der Botschaft der Ukraine, der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik in Niederösterreich, des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten sowie der Österreichischen Bundesbahnen.

Die Fotodokumentation ist kostenlos bis Ende Juni im Landhaus in St. Pölten, Foyer Haus 1A, zu besichtigen.